

Alexandros im innern Asien.

Dessen Sieg bei Gaugamela. Verbrennung des Palastes von Persepolis.

Erst jetzt — zwei Jahre nach der Schlacht bei Issos — zog Alexandros wieder gegen den Darios selbst los. Dieser befand sich in Assyrien am Tigris, woselbst er sich ein neues und zahlreiches Heer gesammelt hatte. Er schickte von hier aus an den Alexandros nun nochmals ein Schreiben, in welchem er ihn ausdrücklich König nannte und ihm versprach, er wolle ihm alle Länder Asiens vom Meere an (dem mittelländischen) bis an den Halysfluß abtreten, ihm auch seine Tochter Statira zur Gemahlin geben, auch noch dazu 10,000 Talente (über 13 Millionen Thaler), wenn ihm Alexandros seine Mutter, Gemahlin und Kinder wieder frei geben würde. Alexandros bestand darauf, daß Darios selbst zu ihm kommen, und so sich ihm unterwerfen sollte, welche Erniedrigung aber dieser verabscheute. — Auf die Nachricht, Alexandros sey weiter oben am Flusse übergegangen, zog er ihm bis zur Ebene von Gaugamela entgegen. Hier kam es zur Schlacht. Wie tapfer aber auch des Darios Kriegsschaaren kämpften, die makedonische Kriegeskunst entriß ihnen den Sieg. Gern hätte Alexandros auch den Darios selbst gefangen oder getödtet; dieser